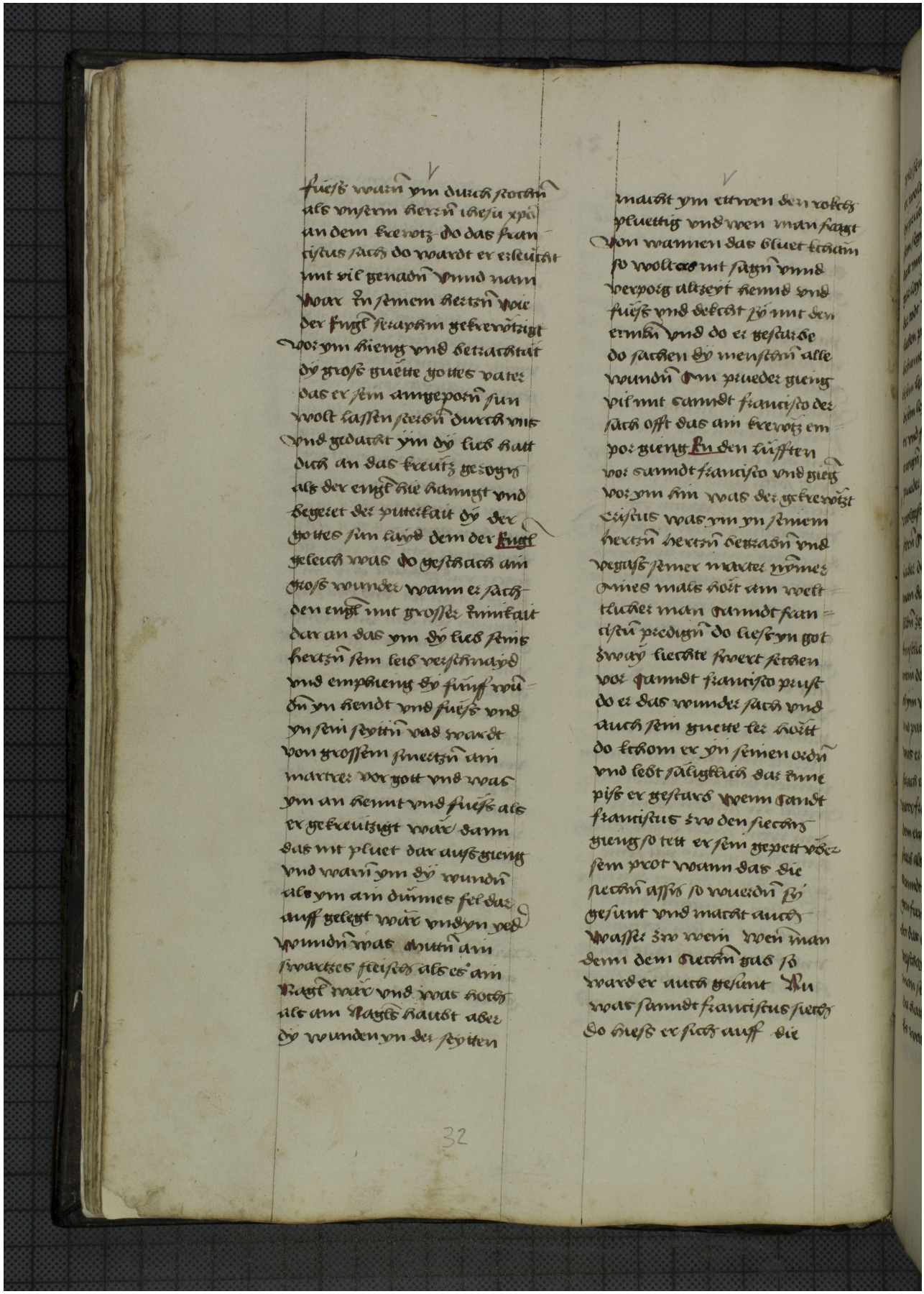
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



fuess warn ym durch sorten
als vnserm herzn ihesu xpo
an dem creutz do das fran
cisus sach do wardt er erleucht
mit vil genadn vnnd nam
war in seinem hertzn wie
der fryll seraphim gekreutzigt
wo: ym hieng vnd betrachtet
dy gross gutte gottes vater
das er sein eingepornn sun
wolt lassen peisn durch vns
vnd gedacht ym dy lieb hatt
dich an das creutz gehoyg
als der engl die kamergt vnd
begeret der pittekait dy der
gottes sun hatt dem der fryll
geleich was do gestrach am
gross wunder wann er sach
den engl mit grosser demtkait
der an das ym dy lieb seins
hertzn sein leib verstigmayd
vnd emphieng dy funff wu
dn ym hendt vnd fuess vnd
ym seiten was wardt
von grossem sneczn am
martter vor gott vnd was
ym an kemt vnd fuess als
er gekreutzigt war darm
das mit pluet dar aus gieng
vnd warn ym dy wundn
als ym am dunnes fel das
auff gelegt war vnd ym ge
wundn was chutn am
swartzes fleisch als es am
Mayl war vnd was hoch
alt am Mayls haubt aber
dy wunden ym der seyten

maht ym ettwen den rotch
pluettig vnd wen man fragt
von wannen das pluet kom
so wolt es nit sagn vnnd
verpoig altzeit kemd vnd
fuess vnd debekt sy mit den
ermln vnd do er gesaltzt
do sachen dy menschn alle
wundn ym pluedt gieng
vil mit sannt francisco der
sach offt das am creutz em
por gieng In den tufften
vor sannt francisco vnd gieng
vor ym hin was der gekreutzigt
cristus was ym ym seinem
hertzn hertzn getragn vnd
vergiss seiner martter wunes
nines mals hoit am weit
tlichen man sannt fran
cisci predign do liess yn got
zwey liechte swert sehen
vor sannt francisco peust
do er das wunder sach vnd
auch sein gutte ler hoitt
do krom er yn seinen ordn
vnd lebt seligklich das zime
piss er gestarch wenn sannt
franciscus zu den siechn
gieng so tett er sein gepett vor
sein prot wann das die
siechn assn so wurdn sy
gesunt vnd machat auch
wasser zu wein wen man
dem dem siechn gab so
ward er auch gesunt Nu
was sannt franciscus siech
do giess er sich auff die